



**Im Vereinsheim des Tennisclubs Gottenheim hebten die Einbrecher die Hintertür auf, wo die Polizei Spuren aufnahm.**

FOTO: BARBARA SCHMIDT

Bad. Zeitung 12.2.08

# Einbrüche bei Vereinen

## Täter hinterlassen Schäden in Gottenheim und Neuershausen

MARCH/GOTTENHEIM (bas). In der Nacht vom Samstag auf Sonntag versuchten bisher unbekannte Täter in das Vereinsheim des Schäferhundevereins March-Neuershausen sowie in das Vereinsheim des SC Neuershausen einzubrechen. Die Täter scheiterten jedoch in beiden Fällen an den massiv gesicherten Eingangstüren.

Mehr Erfolg hatten vermutlich dieselben Täter beim Tennisclub in Gottenheim. Hier konnten sie die Eingangstüre aufhebeln. Die Täter durchsuchten sämtliche Schränke und Behältnisse im Gastraum und in der Küche. Die Täter richteten im Inneren des Vereinsheims, unter anderem durch das Versprühen eines

Feuerlöschers, einen Sachschaden in Höhe von rund 1000 Euro. Der mögliche Diebstahlschaden wird noch ermittelt.

Erst zwei Wochen zuvor war in Bötzingen in die Vereinsheime des FC und des Tennisclubs eingebrochen worden. Denkbar ist, dass es sich um die gleichen Täter handelt. Die beiden Polizeiposten in Bötzingen und March tauschen sich bei ihren Ermittlungen aus. Weiterhin sucht die Polizei Zeugen und fordert die Bevölkerung auf, auch künftig verdächtige Wahrnehmungen umgehend zu melden. Erreichbar ist die Polizei in Bötzingen unter ☎ 07663/60530, in March unter ☎ 07665/934293 sowie beim Polizeirevier Breisach unter ☎ 07667/91170.

# Mehr Interesse an Themen aus Kultur und Politik

## Volksbildungswerk Bötzingen zählte 2008 mehr Teilnehmer

VON UNSEREM MITARBEITER  
GUSTAV RINKLIN

EICHSTETTEN. Einen umfassenden Tätigkeitsbericht über die Arbeit des Volksbildungswerkes Bötzingen (VBW) erstattete dessen Leiterin Cornelia Jäger den Vertretern des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg in Eichstetten. Dieser ist Träger des VBW und hat somit das im Jahre 2007 entstandene 25 658 Euro hohe Defizit zu tragen. Dieses lag damit um 742 Euro niedriger, als es im Haushaltsplan angesetzt worden war. Unter den weiteren Einnahmen waren auch 10 670 Euro als Zuweisungen des Landes. Die Gesamtausgaben des VBW beliefen sich auf 101 450 Euro. Davon entfielen 43 486 Euro auf die Beschäftigungsentgelte für die Kursleiter, rund 5300 Euro weniger als eingeplant, da nicht alle angebotenen Kurse zustande kamen.

Angeboten wurden im Vorjahr insgesamt 304 Kurse, wovon 200 Kurse letztlich auf genügend Interesse gestoßen seien und durchgeführt wurden. Dies sei gegenüber dem Jahre 2006 zwar fünf Kurse weniger, doch die Zahl der Teilnehmer sei mit 2577, gegenüber 2343 gestiegen, erläuterte Cornelia Jäger. Rückläufig war dagegen die Zahl der Unterrichtseinheiten mit 3299 (3312) und gesunken seien auch die Teilnehmergebühren auf 54 661 Euro, gegenüber dem Vorjahr mit 57 933 Euro. Verändert habe sich auch das Interesse der Teilnehmer. So hätten 32 Kurse mit 588 Teilnehmern (TN) im Fachbereich Politik/Gesellschaft/Umwelt (Vorjahr 20/298) stattgefunden. Elf Kurse mit 100 TN, gegenüber zehn mit 103 TN gab es im Fachbereich Arbeit/Beruf. Mehr

Teilnehmer gab es im Bereich Kultur/Gestalten mit 53 Kursen und 948 TN (57/731), weniger dagegen beim Thema Gesundheit bei 78 Kursen mit 764 TN (81/920). Deutlich geringer angenommen wurde der Bereich Sprachen wo nur noch 26 Kurse mit 177 TN (37/291) stattfanden. Der Ausfall von Sprachkursen sei auch der Grund für die gesunkenen Teilnehmergebühren, wie Cornelia Jäger auf Nachfrage von Ellen Brinkmann aus Bötzingen erläuterte. Hinzu komme, dass bei vielen Angeboten für Kinder und Familien moderate Teilnehmergebühren festgesetzt worden seien.

Kurt Hartenbach aus Gottenheim interessierte die Altersstruktur der Teilnehmer, die im wesentlichen zwischen 35 und 50 Jahren liegen würde, wie die Leiterin des VBW mitteilte. Angesichts der demographischen Entwicklung ermunterte Hartenbach dazu, Kurse für ältere Mitbürger der Verbandsgemeinden Bötzingen, Eichstetten und Gottenheim in das Programm aufzunehmen. Bürgermeister Michael Bruder aus Eichstetten dankte Cornelia Jäger für die Bereitschaft, die Ausgrabungsarbeiten im „Adlergarten“ in das VBW-Programm aufzunehmen. Das Projekt sei sicherlich Neuland gewesen, habe aber auch Spaß gemacht. Cornelia Jäger verwies schließlich auf das neue Frühjahr / Sommer Programm mittels dessen den Bürgerinnen und Bürgern wieder ein interessantes Weiterbildungsprogramm angeboten werde.

Für das Haushaltsjahr 2008 sind im Volksbildungswerk Ausgaben von insgesamt 107 250 Euro vorgesehen, wovon 60 000 Euro über Teilnehmergebühren gedeckt werden sollen.